

webIC- Rechnungseingang

Rechnungseingang

Der Rechnungsworkflow beginnt mit dem Scannen der mit einem Barcode versehenen Rechnungen, die über eine OCR-Engine (Optical Character Recognition) ausgelesen wird.

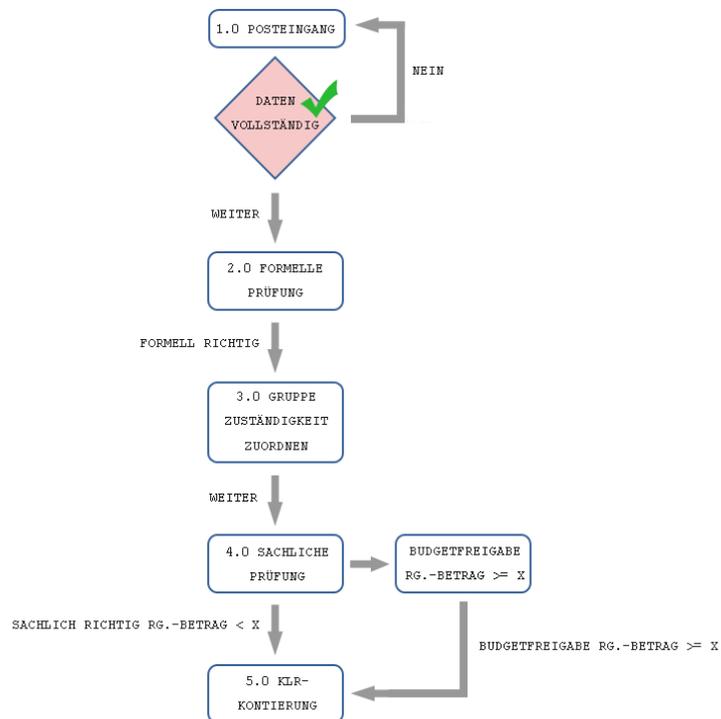


Abbildung: Prozess Rechnungsbearbeitung

webIC- Rechnungseingang

Einscannen und automatisierte Datenerfassung

Beim Scannen der mit einem Barcode versehenen Rechnungen können verschiedene Scanner verwendet werden. Alternativ zum Scannen können auch elektronische Rechnungen direkt übernommen werden, wie z.B. PDF's.

Die Lösung ermöglicht eine automatisierte Erkennung und gleichzeitig automatisierte Füllung rechnungsrelevanter Felder (z.B. Lieferantenummer, Rechnungsnummer, Rechnungsdatum, Rechnungsbetrag), die der Rechnung als strukturierte Daten zugeordnet und im FibuNet webIC zur Verfügung gestellt werden.

Unter Einsatz eines Verifiers erfolgt nach Erfassung der Rechnungsdaten eine automatische Prüfung der Genauigkeit des Rechnungsformats und Dateninhalts. Wahlweise kann das System anhand von Beispielen lernen. Nicht erkannte Felder können korrigiert und „trainiert“ werden. Bei Rechnungen mit wiederkehrend ähnlichem Aufbau/Format wird mit zunehmender Anwendung ein Erkennungsgrad von 90% erreicht.

Digitale Archivierung von Belegen

FibuNet webIC speichert und verarbeitet bei Bedarf die gescannten Rechnungen in den Bildformaten tif und PDF. Dies sichert dem Anwender die erforderliche Flexibilität im Umgang mit digitalisierten Rechnungen.

FibuNet webIC verfügt im Basisumfang über ein eigenes Belegarchiv. Das stellt den unternehmensweiten Zugriff auf digitale Rechnungen auch für den Fall sicher, das kein externes Archivsystem im Einsatz bzw. über Schnittstelle angebunden ist. Mitarbeiter mit entsprechenden Rechten können auf alle gescannten Belege im „Rechnungseingangsbuch“ jederzeit zugreifen. Sie haben schnellen Zugriff auf die Daten, ohne nach Papierbelegen suchen zu müssen. Teure Suchzeiten und zeitaufwändige Rückfragen entfallen.